

Artillerie, während die zweite leichte (Baumbach) ihre Granaten in die dichten Infanteriecolonnen warf, die sich schnelligst zurückzogen, um dann gleichfalls sich gegen die feindliche Artillerie zu wenden. Es konnte nicht fehlen, daß die Batterien von der dreifachen Uebermacht mit Granaten überschüttet wurden; doch waren die Verluste gering, da die Geschosse meistens zu weit gingen, dagegen gerieth das hinter der Stellung liegende Gehöft in Brand.

Inzwischen hat General von Schwarzkoppen sich entschlossen, mit seinen fünf Bataillonen einen Stoß in die Flanke des Feindes, der vorn von der 20ten Division festgehalten wird, zu führen, um auf diesem Flügel eine Entscheidung herbeizuführen. Die Sechszehner links, die Siebenundfünfziger rechts, an welche sich zwei Pioniercompagnien anschließen, so stürmen sie zwischen den Tronviller Büschen und der Schlucht, die von Mars-la-Tour sich nordwärts zieht, das brennende Mars-la-Tour nördlich und südlich umgehend, die Anhöhen hinauf. Vorwärts gieng über das kahle Feld ohne Deckung im Lauffschritt wer noch Athem zum Laufen hatte. Furchtbar räumt unter ihnen das Chassepot auf, an Erwidern des Feuers ist bei der weiten Entfernung nicht zu denken, nur vorwärts, um an den Feind heran zu kommen. Da öffnet sich vor ihnen eine nicht geahnte, stellenweis 50 Fuß tiefe Schlucht, ein Moment des Stuzens und dann stürzt sich, was am Rande der Schlucht angekommen, die Officiere mit hochgeschwungenem Säbel voran, den Abhang hinab; „die Schlucht wird durchklettert und 100, 50, 30 Schritte vor dem Feinde tauchen die tapferen Stürmer auf; Chassepot und Zündnadel wirken auf nächste Nähe verheerend gegen einander. Aber